



Höinger Firefighter Challenge

Wettkampfbeschreibung

Grundsätzliches:

Die HFC wird in Einsatzbekleidung nach aktuell gültiger DIN-Norm (Einsatzjacke, Einsatzhose, Einsatzstiefel und Einsatzhandschuhen), Feuerwehrhelm und Preßluftatmer (ohne Maske, nicht angeatmet) absolviert. Die Ausrüstung muss vom Teilnehmer mitgebracht werden.

Jeder Teilnehmer muss G26.3-tauglich sein. Die Tauglichkeit wird vom Teilnehmer vor dem Start während der Anmeldung durch eigenhändige Unterschrift bestätigt. Eine Kontrolle der G26.3-Tauglichkeit des Teilnehmers seitens des Veranstalters findet nicht statt. Der Veranstalter haftet nicht bei Nichtbeachtung dieser Regel.

Start- und Strafzeiten:

Jeder Teilnehmer bzw. jedes Team erhält nach seiner Registrierung eine persönliche Startzeit und muss spätestens 30min vor seinem Start am HFC-Anmeldebüro erschienen.

Bei Anmeldung als Team können bis zu drei Teilnehmer als Staffel starten.

Die Stationen werden von 1 bis 3 nacheinander im 15min-Takt absolviert (Beispiel: Start Station 1 - 10Uhr, Station 2 - 10:15Uhr, Station 3 - 10:30Uhr).

Jede Station muss innerhalb von max. 5 Minuten absolviert werden. Bei Überschreiten der Maximalzeit wird die Station abgebrochen und zur Maximalzeit 5 Minuten Strafzeit addiert. (Beispiel: Überschreitung der max.Zeit = 5min. + 5 min Strafzeit = 10min Gesamtzeit).

Wird eine Aufgabe innerhalb einer Station ausgelassen, abgebrochen oder nicht vollständig absolviert, wird wie bei einer Zeitüberschreitung vorgegangen (Beispiel: Eskaladierwand nicht überwunden: 5min. + 5 min Strafzeit = 10min Gesamtzeit).

Wird die Startzeit an Station 2 und 3 nicht eingehalten, erfolgt ein Übertrag der Verzögerung 1:1 auf die Gesamtzeit (Beispiel: Start Station 2 um 10:15Uhr, Teilnehmer am Start um 10:17 = Gesamtzeit + 2Minuten). Eine Nichteinhaltung der Startzeit an Station 1 führt zur Disqualifikation.

Gründe zur Disqualifikation:

- Nichteinhalten der Startzeit an Station 1
- Auslassen einer gesamten Station
- Abbruch der gesamten Challenge
- Unsportliches Verhalten
- Behinderung von anderen Teilnehmern
- Wettkampfkleidung nicht wie gefordert (während der drei Stationen)
- Einsatz von unerlaubten Hilfsmitteln
- Challenge-Geräte beschädigt oder zerstört

Ablauf der Stationen:

Station 1

Reifen kippen

- Treckerreifen kippen (Durchmesser max. 1,40m), 4x kippen hin - 4x kippen zurück

2. Stockwerk besteigen

- Gerüst ins 2. Obergeschoss besteigen

Schlauchpaket & Kanister hochziehen

- In Leine eingebundenes Schlauchpaket (2x 20m B-Schlauch) ins 2.OG hochziehen
- In Leine eingebundenen Schaummittelkanister (20L) ins 2.OG hochziehen
- Gerüst über das EG verlassen

B-Mundstück aufschrauben

- B Mundstück auf Strahlrohr aufschrauben

Station 2

Schläuche ziehen

- 2x3 B-Schläuche (je 60m in Buchten gelegt) an PFPN ankoppeln und mit Strahlrohren auf volle Länge bis zur Markierung ausziehen

Tunnellauf

- Mit Schaummittelkanister (20L) durch einen Tunnel (Länge 5m) hin und zurück

Eskaladierwand

- PA ablegen und Eskaladierwand (3m hoch) überwinden

Station 3

Höinger Force Maschine

- Gewicht mit einem Vorschlaghammer bis zur Zielmarkierung schlagen

Schläuche einrollen

- 2 B-Schläuche einfach aufrollen und in Schlauchcontainer korrekt einlegen

Dummy tragen

- Dummy (50kg) 10 m tragen oder ziehen (über ein Hindernis)

Standrohr setzten

- Standrohr in Hydrant einschrauben

Gesamtzeit & Wertung:

Die erreichten Zeiten der einzelnen Stationen werden durch Schiedsrichter aufgenommen und auf einem persönlichen bzw. Team-Laufzettel erfasst.

Der Laufzettel wird nach Beendigung der Station 3 durch das HFC-Wettkampfbüro ausgewertet. Die Zeiten je Station werden addiert und ergeben die Gesamtzeit der Höinger Firefighter Challenge des Teilnehmers bzw. des Teams.

Der schnellste Teilnehmer bzw. das schnellste Team gewinnt.

Die ersten drei Plätze in den Klassen „Einzel“ und „Team“ werden prämiert, alle Teilnehmer/Teams erhalten eine Urkunde.



Aktuelle Infos unter:
<http://hfc.feuerwehr-ense.de>

